



Sturmwarnung für Hessen: Heftige Böen und Schäden drohen!

Der DWD warnt vor Sturmböen in Hessen am 19. November. Betroffen sind mehrere Kreise. Sicherheitshinweise beachten!

Offenbach, Deutschland - Ein Sturm zieht auf! Der Deutsche Wetterdienst (DWD) hat eine alarmierende Warnung für Hessen herausgegeben. Am Dienstag, dem 19. November, drohen in Mittel- und Südhessen gefährliche Sturmböen, die die Region in ein Chaos stürzen könnten. Die dunklen Wolken über dem Feldberg und dem Taunus sind ein Vorbote für das Unheil, das sich anbahnt.

Die Wetterexperten aus Offenbach haben die Warnungen in vier Kategorien unterteilt. Aktuell gilt die Warnstufe 2, die Sturmböen mit Geschwindigkeiten zwischen 65 und 89 km/h (Windstärke 8 bis 9) umfasst. Diese können vereinzelt Bäume entwurzeln und Dächer beschädigen. „Achten Sie besonders auf herabstürzende Äste, Dachziegel oder Gegenstände“, warnen die Meteorologen eindringlich. Bei Warnstufe 3, die Orkanböen ab 105 km/h umfasst, wird dringend geraten, sich nicht im Freien aufzuhalten. Schwere Schäden an Gebäuden sind zu erwarten!

Betroffene Regionen und Gefahren

Die Wetterwarnung betrifft zahlreiche Kreise in Mittel- und Südhessen, darunter Marburg-Biedenkopf, Vogelsbergkreis, Lahn-Dill-Kreis und viele mehr. Die Warnungen gelten ab Dienstagmorgen, 6 Uhr, und können bis Dienstagabend, 19 Uhr,

aufrechterhalten oder verlängert werden. Auch Nordhessen bleibt nicht verschont, da der DWD zusätzlich vor Dauerregen in den Kreisen Main-Kinzig, Fulda, Lahn-Dill und Marburg-Biedenkopf warnt.

Der DWD, gegründet 1952, ist der meteorologische Dienst der Bundesrepublik Deutschland und hat die Aufgabe, die Bevölkerung vor gefährlichen Wetterereignissen zu warnen. In dieser kritischen Situation ist es wichtig, Fenster und Türen zu schließen, Gegenstände im Freien zu sichern und Abstand von Bäumen und Gebäuden zu halten. Seien Sie vorsichtig und bleiben Sie informiert – die Natur zeigt sich von ihrer gefährlichen Seite!

Details	
Ort	Offenbach, Deutschland
Quellen	• www.fr.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at